

2. Kreisklasse – 4. Spieltag am 10.09.17

TSV Brünlos - TSV Beutha 2 : 0 (1:0)

Aufgebot: Drechsel – Haumann J. Fechtner, K. Fechtner, Blume, Krebs, Andreis, Wieland, Weber, Frank (ab 73. Horvath), Herzig

Schiedsrichter: J. Steinbrenner (Neuwürschnitz)

Zuschauer: 44

Tore: **1:0 K. Fechtner (27./FE); 2:0 Herzig (90.)**

Nach dem Aus im Pokal in der Vorwoche, stand diese Woche wieder Ligaalltag auf dem Plan. Mit dem TSV Beutha gastierte eine Mannschaft die sicher im oberen Drittel der Tabelle landen wird. Da dem TSV Brünlos diese Woche gleich 5 Spieler fehlten, reaktivierte man kurzer Hand Richard Weber, der eine starke Partie absolvieren sollte. Der Trainier warnte vorm Beginn der Gäste, die meist aggressiv vom Anpfiff an zu Werke gehen.

Die Worte wurden erhört und die erste Viertelstunde gehörte klar dem heimischen TSV. Man hatte mehr Ballbesitz und schlug die etwas feinere Klinge an. Chancen blieben zunächst jedoch Mangelware. Nach einer Viertelstunde fand dann auch der Gast ins Spiel und wurde stärker. Zwar wählten Sie meist das einfache Mittel den langen Ball, aber das sollte den TSV vor das ein oder andere Problem stellen. Meist wurde ein langer Ball von Lars Littmann nach vorn geschlagen und nach nur einer Kopfballverlängerung wurde es brandgefährlich, weil die sonst sichere Abwehr in dieser Phase gedanklich etwas träge agierte. Zum Glück ging der TSV Beutha am heutigen Nachmittag mehr als fahrlässig mit ihren sich bietenden Möglichkeiten um. Die größte von mehreren Chancen bot sich als Keeper Jens Drechsel bei einem Ausflug Richtung Mittellinie umspielt wurde und die Gäste im 3 gegen 1 auf das verlassene Tor zu liefern. Statt das Ding auszuspielen und über die Linie zu tragen wählte man ein Schüsschen aus 20m, welcher auch noch am rechten Pfosten vorbei ging. Eine Wahnsinnsaktion und riesen Glück für den TSV Brünlos. Wie aus dem nichts dann der Führungstreffer. Nach einem Einwurf drang Hendrik Herzig in den Strafraum und nahm das Angebot des Verteidigers, nämlich das Bein, dankend an. Zwar beschwerten sich die Gäste aber Foul ist Foul. Der anschließende Elfmeter war Chefsache, Kapitän Kevin Fechtner ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen und stellte auf 1:0. Der Treffer kam zur richtigen Zeit, denn jetzt hatte man wieder mehr vom Spiel und kam selbst wieder zu Chancen. Nach toller Bewegung im Strafraum, vom von Magenkrämpfen gezeichneten Steve Andreis, verfehlte der Ball das Tor nur um Zentimeter. Die größte Möglichkeit zu erhöhen hatte Richard Weber. Nach toller Vorarbeit von Hendrik Herzig scheiterte er frei aus 3m. So ging es mit der knappen Führung in die Pause.

Hier mahnte der Trainier nochmal zu mehr Konzentration in der Abwehr und mehr Biss bei 2. Bällen, denn die landeten meist beim Gegner.

Die 2. Halbzeit wurde dennoch zur Abwehrschlacht. Jetzt machte sich das Fehlen der Spieler bemerkbar und man hing in den Seilen. Nur noch ganz wenig Entlastung nach vorn. Aber eins Verstand man heute wieder und das war das Verteidigen. Geschlossen und hoch konzentriert warf man sich in Alles rein. Und wenn mal was durchkam war Jens Drechsel zur Stelle. Und so ist Geschichte der 2. Halbzeit schnell erzählt. Der Gast aus Beutha hatte zwar gefühlte 80 Prozent Ballbesitz, aber es fehlte an spielerischen Mittel die Brünloser Abwehr zu knacken. Man selbst hatte noch den eine oder andern Konter, aber richtig zwingend wurde man nicht. Als der Gast dann auf machte und blank zog folgte der Knockout. Ein Einwurf in Höhe des 5m Raums konnte der TSV Brünlos klären. Der Ball landete an der Mittellinie bei Hendrik Herzig. Da der Keeper ebenfalls bis zu Mittellinie aufgerückt war hob Hendrik kurz den Kopf und schloss sofort von Mittellinie mit einem Heber ins verlassen Tor ab. Ein phantastischer Treffer und gleichzeitig die Entscheidung des Spiels.

Durch eine kämpferisch geschlossene Mannschaftsleistung belohnte man sich mit 3 Punkten am heutigen Tag. Dass der 3er etwas vielleicht glücklich war interessiert zum Glück kommende Woche keinen mehr. Man weiß dennoch woran man zu arbeiten hat und wird dies auch tun. Denn in den kommenden Wochen wird man meist als Favorit ins Spiel gehen und dieser Rolle will man gerecht werden.

RF